



An die Gemeindeverwaltung

z. Hd. der Bürgermeisterin
Münsterstraße 11
49219 Glandorf

Glandorf, 19.01.2018

Sehr geehrte Frau Dr. Heuvelmann.

die UWG-Fraktion stellt folgenden Antrag für den nächsten Bauausschuss:

Die UWG beantragt die 30-Zone der Osnabrücker Str. bis zur Einmündung Nordstr. zu erweitern.

Darüber hinaus sollen auf der Osnabrücker Str. und der mittlerweile ebenfalls eingerichteten 30-Zone auf der Münsterstr. optische Markierungen auf „rechts-vor-links hinweisen.

Begründung:

- 1) Der in Höhe Hannemanns Wäldchen liegende Zebrastreifen wird oft übersehen.
- 2) Von Anwohnern ist uns zugetragen worden, dass die Lärmentwicklung auf der Osnabrücker Str. durch die Pflasterung auch bei 50 kmh schon sehr laut sei.
- 3) Die Osnabrücker Str. entspricht bis zur Nordstr. auch optisch wie baulich einer 30er-Zone.
- 4) Die Nordstraße ist eine 30er-Zone von der aus man, wenn man ins Dorf abbiegt, für eine kurze Strecke wieder 50 kmh fahren darf um dann wieder auf 30 kmh zu reduzieren. Ist das sinnvoll?
- 5) Im Sinne eines insgesamt beruhigten Ortskernes (mit Ausnahme der Bundesstraße) wäre die Erweiterung der 30er-Zonen nur logisch.
- 6) Im Zuge eines Marketingkonzeptes und der bereits erfolgten Positionierung als Fahrrad freundliche Gemeinde könnte die Beruhigung der Gemeindestraßen zu mehr Attraktivität beitragen.
- 7) Optische Markierungen für „rechts-vor links“ unterstützen den Umgewöhnungsprozess der Einwohner und sorgen zusätzlich optisch für Sicherheit.

Freundliche Grüße

gez. Sebastian Gottlöber